

Armut und Prekarität in der Schweiz – Zahlen, Ursachen, Antworten

Mitgliederkonferenz 2024 der SP60+
Samstag, 1. Juni 2024, Bern

Dr. Alessandro Pelizzari
Haute école de travail social et de la santé Lausanne

Inhalt

- 1 Armut und Prekarität: eine Einleitung und ein Elefant**
- 2 Wozu dient die Soziologie? Beziffern, erklären, verstehen**
- 3 Kampf gegen Prekarität: was uns die Forschung lehrt**
- 4 Fazit: einige mögliche Antworten**

1. Armut und Prekarität: eine Einleitung und ein Elefant

Einstieg in die Materie



<https://pages.rts.ch/emissions/temps-present/13780793-temps-present.html#timeline-anchor-integral-13780794>

Zunahme der Prekarität durch Covid ...

Parler de la pauvreté en Suisse n'est plus tabou



Le Temps, 17.1.22

Diverses mesures de soutien ont aidé des milliers d'indépendants à garder la tête hors de l'eau pendant la crise sanitaire a tout de même permis de rendre milliers de ménages ne pouvant pas joindre les deux bouts s'enfonçant

SUISSE

«M. et Mme Tout-le-monde» vont désormais chez Caritas

24h, 10.4.2023

Le mouvement de la Caritas suisse fait face à la hausse des demandes de services et à une fréquentation inédite.

La pauvreté explose

Le Courrier, 3.10.23

Des associations caritatives suisses tirent la langue en raison de l'inflation et de la hausse du chômage.

MARDI 3 OCTOBRE 2023 MAUDE BONVIN

Plongée dans les eaux glacées de la précarité à Genève

par Marc Guéniat



RTS, 14.3.24

Suisse Modifié le 14 mars 2024 à 14:01

Plus de la moitié des familles peinent à boucler leur fin de mois en Suisse

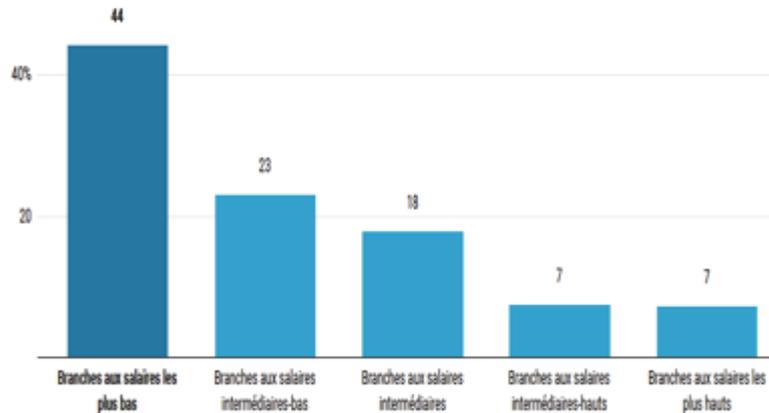
Le Temps, 7.10.23

... aber bei wem?

- Die Pandemie hat vorbestehende Prekaritätssituationen sichtbar gemacht.
- Die Pandemie hat vulnerable Menschen in die Prekarität gestürzt, insbesondere diejenigen, die sich mit informeller Arbeit «über Wasser hielten».
- Die Pandemie hat folglich die sozialen Ungleichheiten verstärkt: Gesundheit, Einkommen und Arbeit.

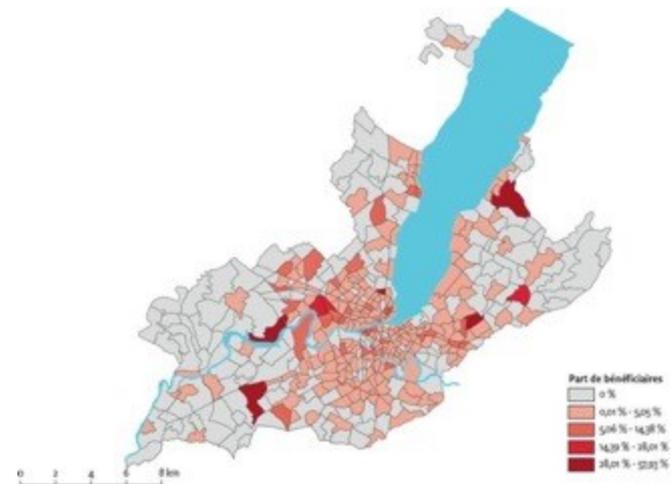
Distribution du chômage partiel selon catégories de salaires

En pourcent. Les branches offrant les plus bas revenus sont aussi celles d'où proviennent le plus de salariés au chômage partiel.



(Zurlinden, 2021)

Geografische Verteilung der Begünstigten der Aktion Colis du cœur im Kanton Genf:



(Marti, Ferro-Luzzi, 2021)

Ein Elefant im Raum: Soziale Ungleichheiten



„Soziale Ungleichheit ist das Ergebnis einer ungleichen Verteilung der Ressourcen einer Gesellschaft unter ihren Mitgliedern, wobei die ungleiche Verteilung auf die Strukturen der Gesellschaft selbst zurückzuführen ist und ein legitimes oder nicht legitimes Gefühl der Ungerechtigkeit unter ihren Mitgliedern entstehen lässt.“

(Alain Bihr et Roland Pfefferkorn, *Le système des inégalités sociales*, Paris 2008)



Ungleichheiten aufgrund des **Geschlechts** (unbezahlte Arbeit, Diskriminierung)



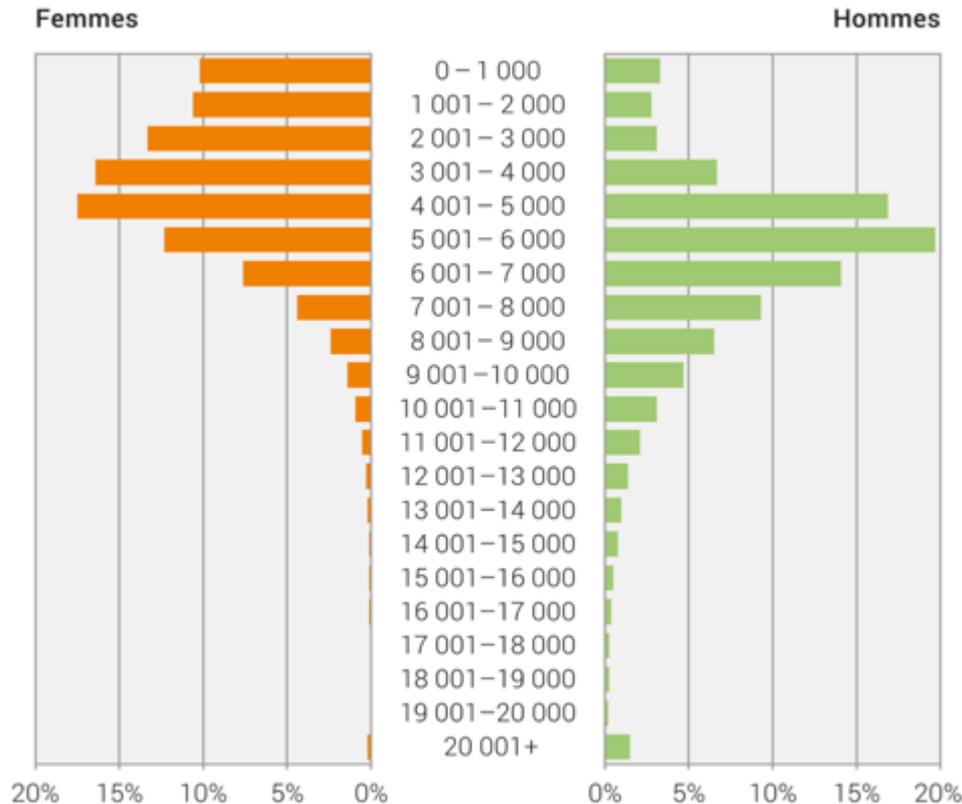
Ungleichheiten aufgrund vom **Migrationsstatus** (Genehmigungen, Diskriminierung)



Ungleichheiten aufgrund der Position auf dem **Arbeitsmarkt** (Status, Ausbildung)

Arm sein in einem der reichsten Länder der Welt

Verteilung der Löhne in der Schweiz (2018) (BFS, 2019)



■ Die **Integration durch Arbeit** bleibt zentral, um den Lebensunterhalt der Mehrheit der Haushalte zu sichern und Anspruch auf Sozialleistungen zu geben → **Primärverteilung**.

■ Die vom Arbeitsmarkt produzierten Ungleichheiten werden durch die **Sozial- und Steuerpolitik** (Sozialstaat) teilweise abgefedert, teilweise reproduziert und teilweise verstärkt (sekundäre Umverteilung) → **Sekundäre Umverteilung**.

■ Eine **Politik**, die auf die Bekämpfung von Armut abzielt und etwas anderes als nur wohltätig sein will, muss die Mechanismen angehen, die Ungleichheiten produzieren.

2. Wozu dient die Soziologie? Beziffern, erklären, verstehen.

Wozu dient die Soziologie?



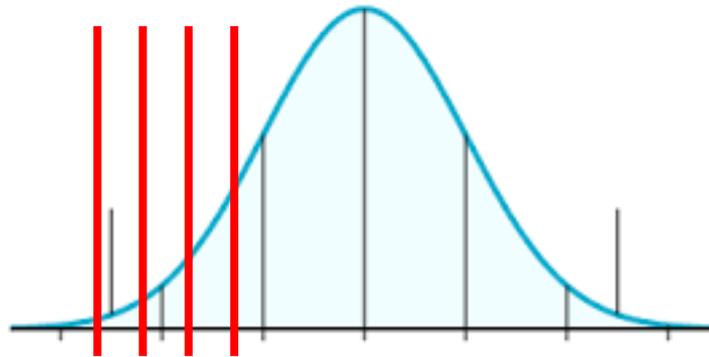
Philanthropy advice Philanthropy experiences Philanthropy in action Donor-Advised Fund

UBS Philanthropy

Maximize your impact, locally, nationally and globally.

- **Bezifferung und Objektivierung** von Armut und prekären Lebensverhältnissen, um die Herausforderungen der Definitionen zu erfassen.
- Die **Ursachen** von Armut und prekären Lebensverhältnissen als relationale soziale Tatsache **erklären**, um zu wissen, wie man dagegen vorgehen kann.
- Die **Dynamik der Prekarisierung** und die Lebenswege der Betroffenen **verstehen**, um nicht anstelle der Betroffenen zu entscheiden.

Armut beziffern: eine politische Herausforderung



- **Anerkannte Armut** (Anteil der Sozialhilfeempfänger) 2022: **2,9% der Bevölkerung**
- **Absolute Armut** (SKOS-Standards): Basierend auf den Ausgaben der ärmsten 10% der Bevölkerung 2022: CHF 2'284 für eine alleinstehende Person, CHF 4010 für eine Familie mit zwei Kindern => **8,2% der Bevölkerung**
- **Relative Armut („Armutrisiko“)**: Verfügbares Einkommen unter 60% des Medians. Im Jahr 2022: 2587 CHF / 5432 CHF => **15,6% der Bevölkerung**
- **Vulnerabilität**“ (Hümbelin, Lehmann, 2022); nicht in der Lage sein, unerwartete Ausgaben in Höhe von 2500 CHF zu tätigen => **18,3% der Bevölkerung**

Definition von Prekarität: eine soziale Herausforderung

Gemäss der IAO (Rodgers & Rodgers, 1989) hat Prekarität **vier Dimensionen**:

■ **Wirtschaftlich**: ein (tiefes) Einkommen, das das Existenzminimum bzw. den Zugang zu grundlegenden Waren und Dienstleistungen nicht garantiert

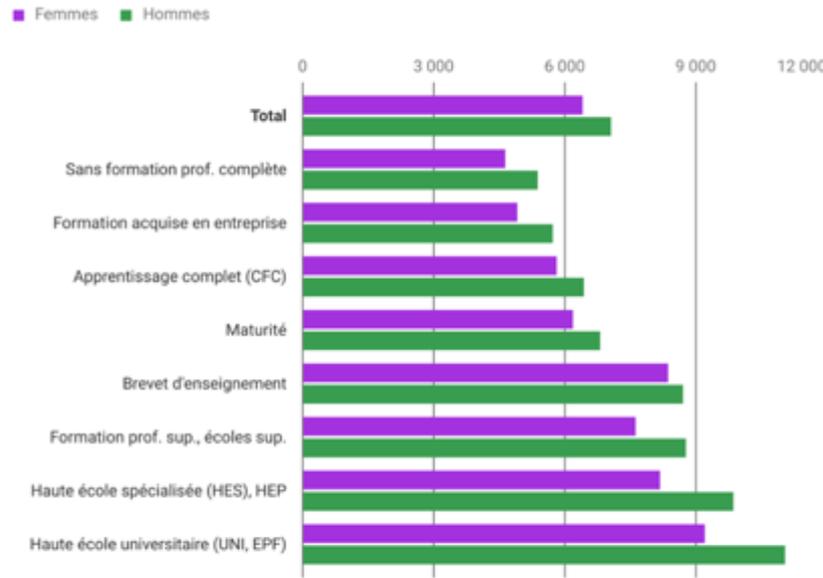
■ **Gesellschaftlich**: Ungenügender rechtlicher Schutz oder diskriminierende Praktiken, die zu einem lückenhaften sozialen Schutz (Gesundheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe) führt

■ **Organisatorisch**: Fehlen einer Kontrolle von Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Arbeitsintensität und Arbeitsschutz, insbesondere durch die Ausbreitung atypischer Formen der Arbeit

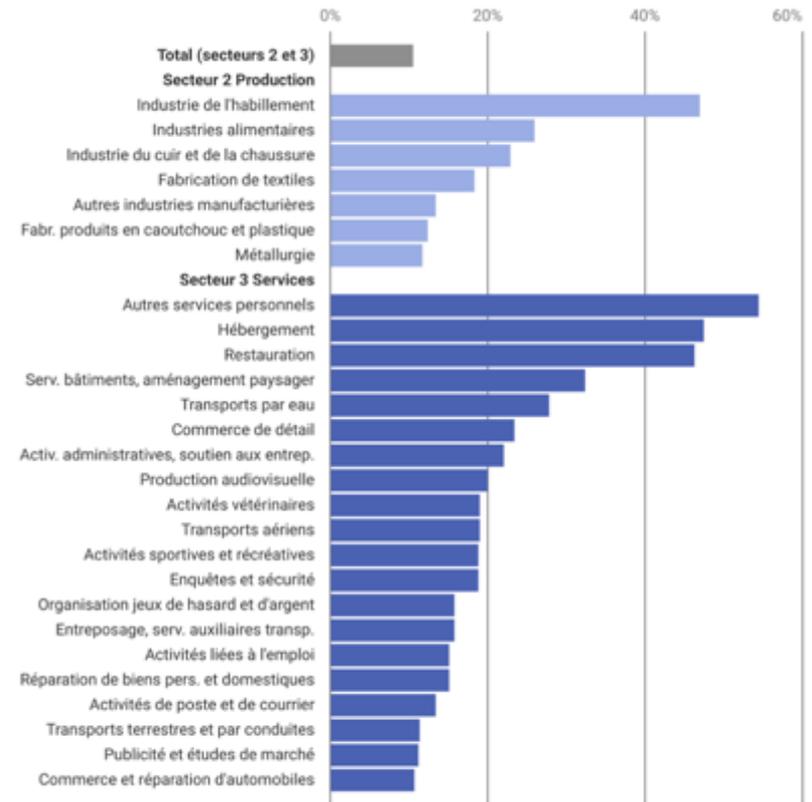
■ **Zeitlich**: Unmöglichkeit, die Zukunft zu planen, und grosse Unsicherheit in Bezug auf die Aufrechterhaltung oder Wiedererlangung einer akzeptablen Situation in naher Zukunft

→ Sowohl **objektive** (materielle) als auch **subjektive** Bedingung, die durch eine Form der Unsicherheit in Bezug auf die Zukunft gekennzeichnet ist (Angst vor sozialem Abstieg, Nährboden für eine auf Ressentiments basierende Politik).

Wer sind die „Armen“ (I): Tieflohnanteile

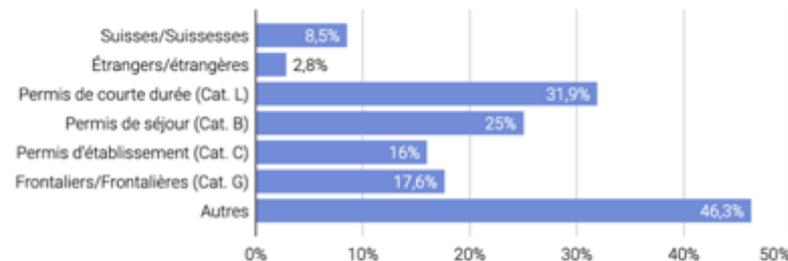


État des données: 19.03.2024
 Source: OFS – Enquête suisse sur la structure des salaires (ESS)
 gr-f-03.04.01-Ise003 © OFS 2024



État des données: 19.03.2024
 Source: OFS – Enquête suisse sur la structure des salaires (ESS)
 gr-f-03.04.01-Ise017 © OFS 2024

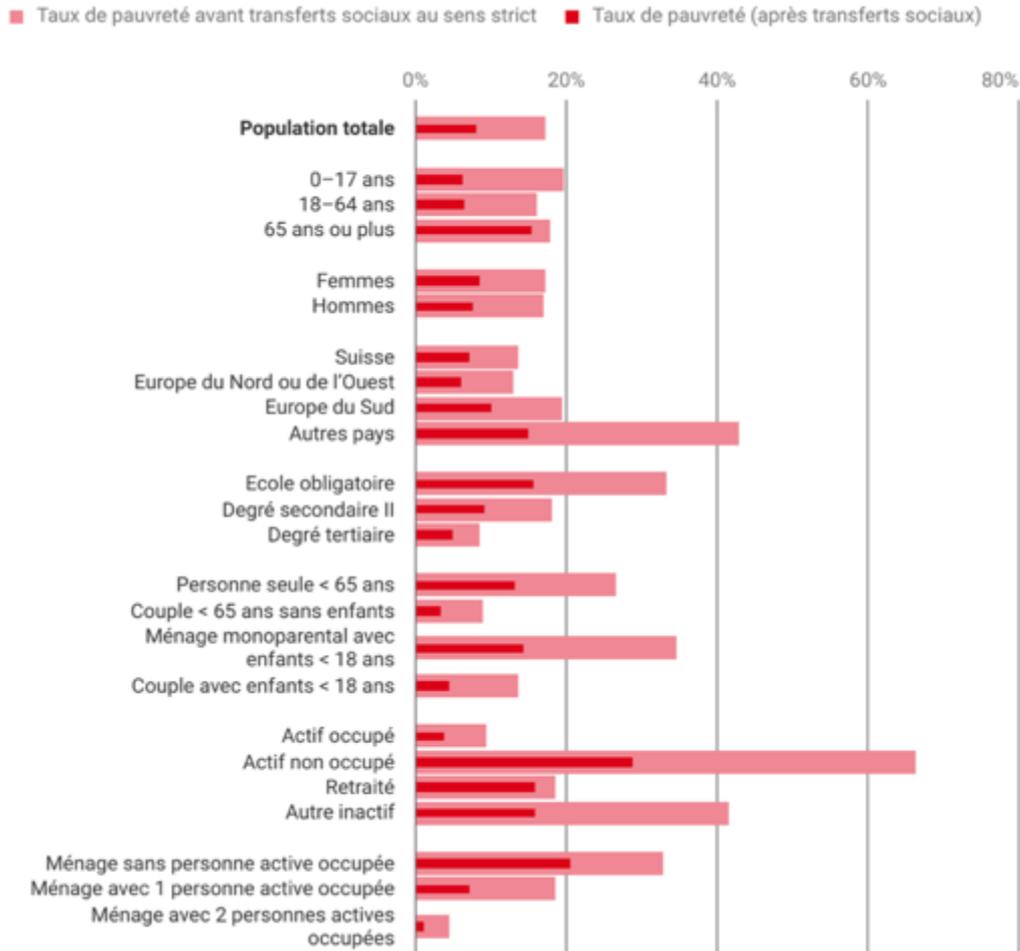
Économie totale



État des données: 23.08.2022
 Source: OFS – Enquête sur la structure des salaires (ESS)
 © OFS 2023

→ **Bedeutung der primären Verteilung**
 (sozioökonomischer Status, Geschlecht,
 Migrationsstatus)

Wer sind die „Armen“ (II): Armutsquoten



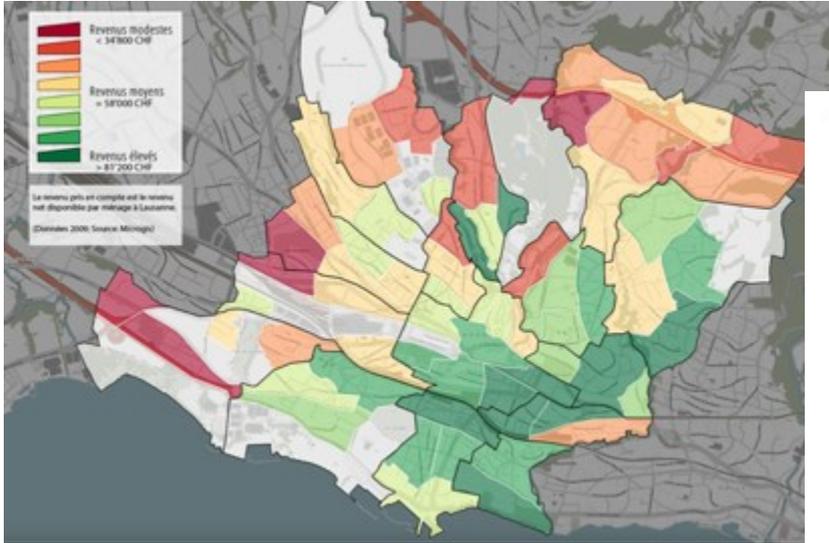
Risikofaktoren

- Arbeitslosigkeit/prekäre Arbeit
- Bildungsniveau
- Migrationsstatuts
- Anzahl Kinder / Geschlecht
- Alter

→ Bedeutung der **sekundären Umverteilung** („Sozialtransfers“)

Wer sind die „Armen“ (III): Entbehrungssituationen

Durchschnittliches Einkommen pro Stadtteil (Lausanne)



Durchschnittliche Wohnfläche (Lausanne)

Surface moyenne des logements, par lot, 2022

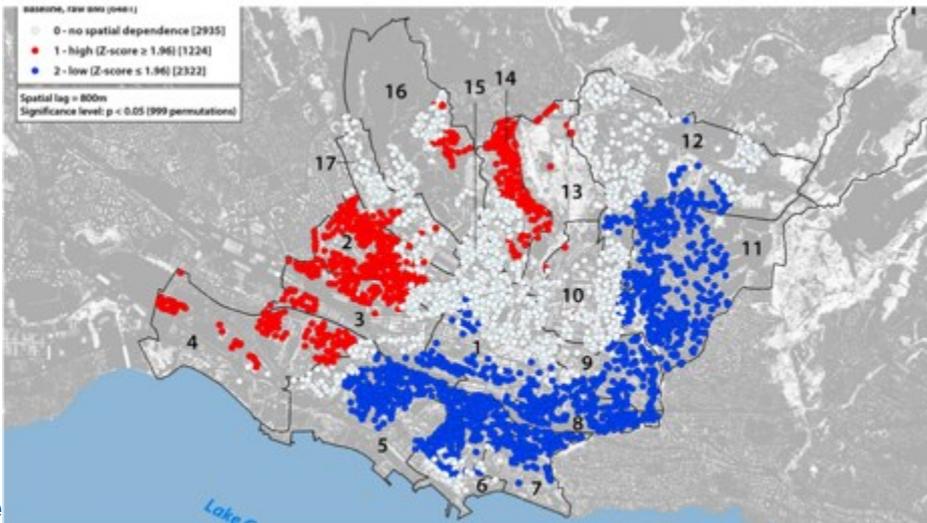


de la Commune de Lausanne

Ville de Lausanne, 2023

→ Kumulierung von Unsicherheiten
 → Bedeutung der Darstellung der „Armen“

RTS, 2013

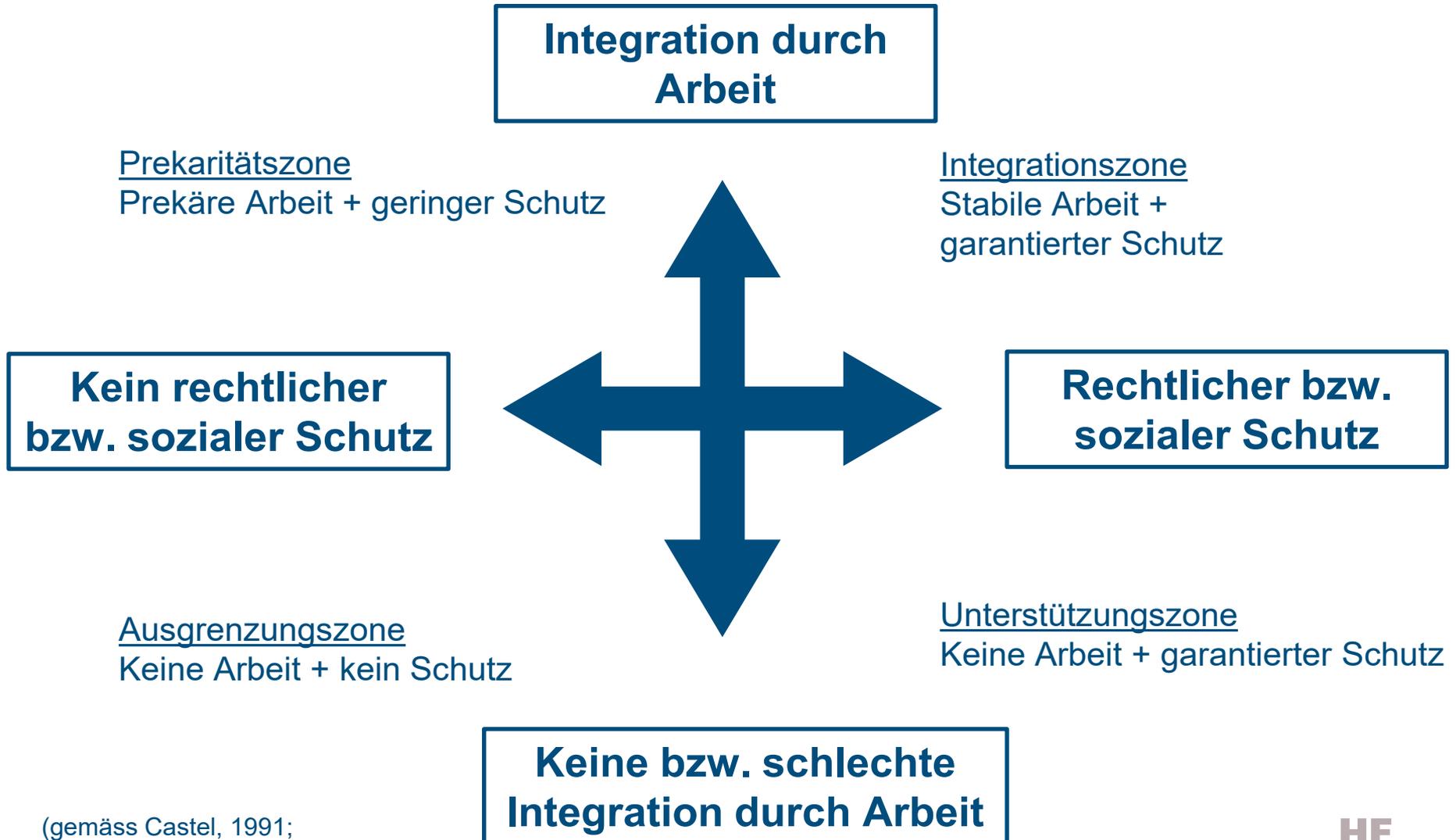


Adipositas-Rate nach Stadtteil

© (EPFL/GIRAPH/Stéphane Joost)

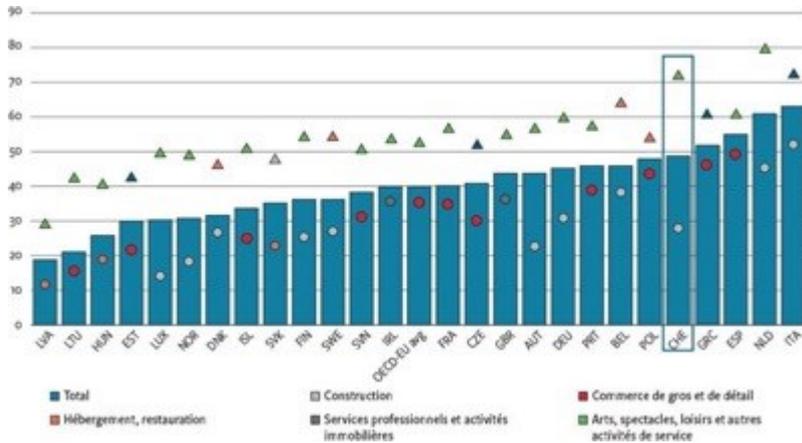
Le Temps, 2016

Prekarisierungspolitik und -dynamiken



(gemäss Castel, 1991;
Pelizzari, 2020)

Erzeugung von Prekarität: Veränderung der Arbeit (I)



Marti, Ferro-Luzzi, 2021

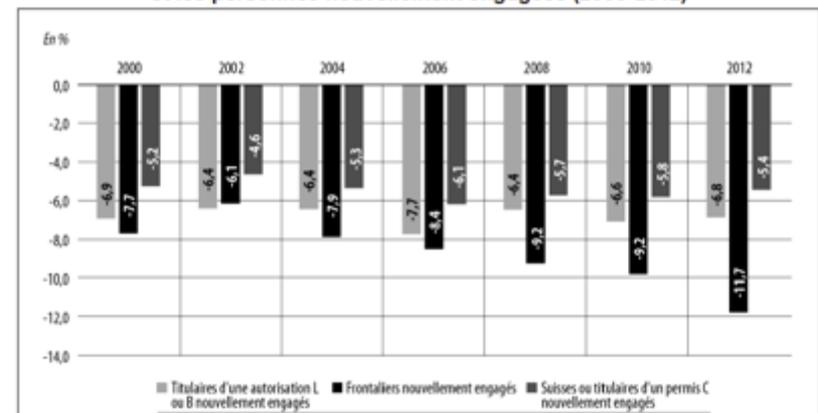
- **Globalisierung bzw. Tertiärisierung:** Verlust der zentralen Stellung des nationalen Rahmens und der traditionellen Sektoren
- **Fragmentierung der Unternehmens-tätigkeit:** Subunternehmer, digitale Plattformen, prekäre Arbeit, Flexibilisierung
- **Schwächung der Sozialpartnerschaft:** Individualisierung der Arbeitsbeziehungen

■ **Wechsel des Migrationsregimes:** vom Saisonier-Statut zur Personenfreizügigkeit (Unterbietung)

■ **Diskriminierung und Deklassierung:** Konkurrenz und Nichtanerkennung ausländischer Ausbildungen

■ **Verschärfung Ausländer- und Integrationsgesetz / Asylgesetz:** System der schrittweisen Gewährung und Verweigerung von Rechten („staatsbürgerlich bürgerliche Schichtung“)

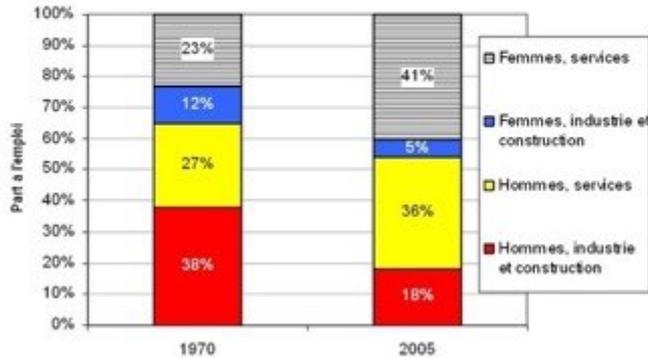
Graphique 3. Évolution de l'écart salarial entre les salariés résidents et les personnes nouvellement engagées (2000-2012)



Pelizzari, 2017

Prekarität produzieren: Die Transformation der Arbeit (II)

Répartition de l'emploi en Suisse par secteur et par sexe, 1970-2005



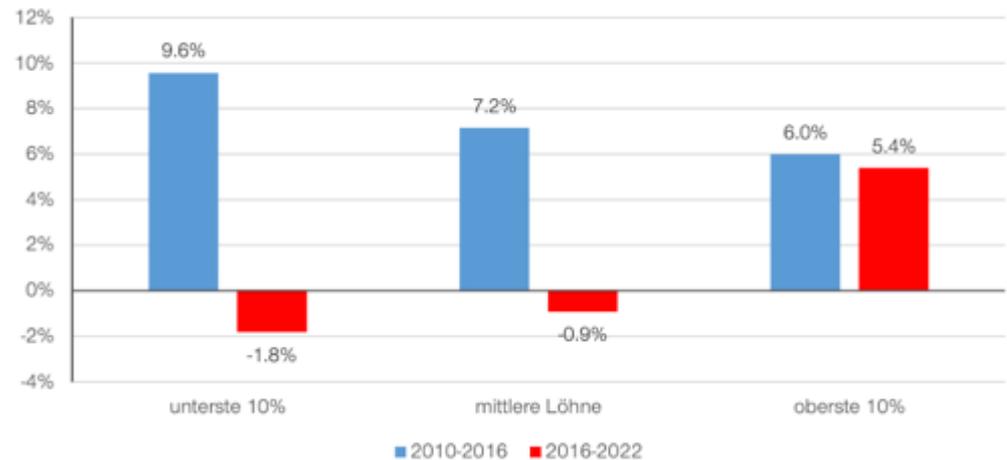
- **Höhere Frauenerwerbsquote:** bei anhaltender Lohndiskriminierung
- **Nichtanerkennung von Care-Arbeit:** materiell (unbezahlt) und sozial (geschlechtsspezifische Aufteilung der Hausarbeit)
- **Fehlende Kinderbetreuungs-einrichtungen:** Doppelte Belastung für Frauen

USS, 2007

■ Die Prekarisierung eines Teils der Lohnverhältnisse hat **den sozialen Aufstieg des anderen Teils der Bevölkerung** ermöglicht.

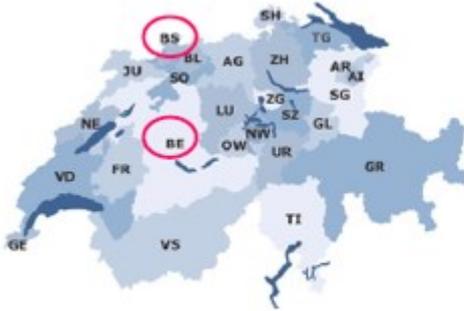
■ Heute betrifft die Prekarisierung jedoch immer grössere Teile der Schweizer Gesellschaft (**Kaufkraft**).

Lohnerhöhungen



Prekarität produzieren: Sozialpolitik

Rate des Nicht-Bezugs



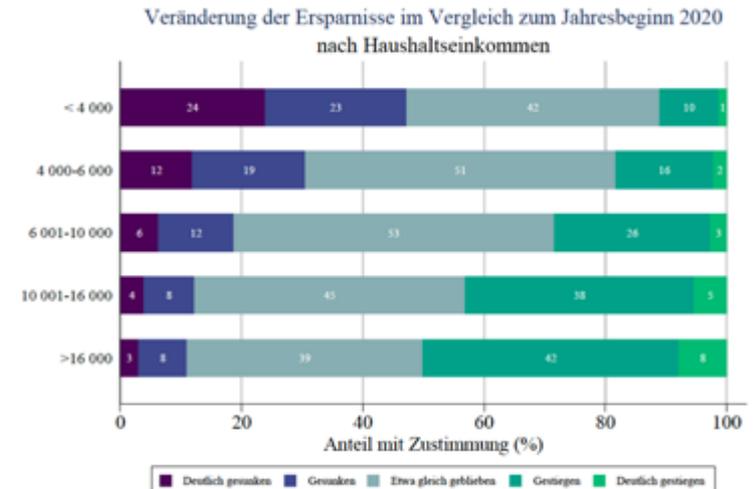
- **Berne**
 - Aide sociale : **26.3 %** (Hümbelin 2016)
- **Bâle-Ville**
 - PC AVS: **29 %** (Hümbelin 2021)
 - Subsidies LaMal: **19 %** (Hümbelin 2021)

■ **Zugang zu Sozialleistungen:** Anstieg des Nicht-Bezugs und der informellen Beschäftigung

Hümbelin 2021.

■ **Reformen der Sozialversicherungen:** Prinzip der Aktivierung auf dem „zweiten Arbeitsmarkt“.

■ **Verschuldung:** Zunahme der privaten Verschuldung vs. Kumulierung von Ersparnissen (z.B. Pandemie); Inanspruchnahme von karitativer Hilfe (Nahrungsmittelhilfe)



Wie haben sich Ihre Ersparnisse im Vergleich zum Jahresbeginn 2020 verändert?

3. Kampf gegen Prekarität: Was uns die Forschung lehrt

Prekarität verstehen: Prekarisierungsverläufe



■ **Antonio C.**, 25 Jahre alt, Ausweis C (Italiener 2. Generation), Maler mit EFZ (befristeter Vertrag)

■ **Manuel C.**, 54 Jahre alt, Ausweis C (Portugiese 1. Generation), Maurer ohne Qualifikation (befristeter Vertrag und IV-Eingliederungsmassnahmen)

■ **Andri M.**, 36 Jahre alt, Sans-papiers (Nordmazedonier 1. Generation), Heizungsmonteur mit (nicht anerkanntem) Abschluss, fester Vertrag

→ „**Prekarisierungsspirale**“ zwischen den Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, den verschiedenen sozialen und gesetzlichen Regelungen und den soziokulturellen Mechanismen der (Selbst-)Diskriminierung.

Auswirkungen der Regularisierung von Sans-Papiers



■ **Hintergrund:** Genfer Regularisierungsprogramm «Papyrus»

■ **Veränderung der Arbeitsbedingungen nach der Regularisierung:**

- Anstieg der Arbeitsstunden
- Sozialversicherungsdeckung (Arbeitslosigkeit)
- Arbeitgeberwechsel (privat => Unternehmen)

■ **Fortbestand der Prekarität**

- Wenig Umschulungen
- Verbleib in Branchen mit hoher körperlicher Belastung
- Leichter Anstieg des individuellen Medianeinkommens (CHF 30'000 => CHF 32'400).

«Die meisten regularisierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Papiere sind und bleiben kurzfristig Working Poors.» (49)

Wirkung der flankierenden Massnahmen



■ **Hintergrund:** Vergleich der Auswirkungen zweier Migrationssysteme auf die Löhne

■ **Saisonierstatut:**

- Ausweis A: Starke Einschränkung der Arbeitsmarktmobilität der Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt
- Grosse Verhandlungsmacht für die Arbeitgeber

■ **Personenfreizügigkeit bzw. flankierende Massnahmen:**

- Verringerung der Lohnschere dank der neuen sozialen und wirtschaftlichen Rechte von Migrantinnen und Migranten
- Aufgrund der schwachen Umsetzung der flankierenden Massnahmen bleibt jedoch die Lohnschere weit geöffnet (Dumping).

4. Fazit: einige möglichen Antworten

Welche Politik gegen Prekarität?

- **auf der Ebene der Betroffenen:** Massnahmen, die auf eine Stärkung der individuellen Rechte abzielen (Regularisierung; das Recht auf Berufsbildung, automatischer Anspruch auf Sozialleistungen usw.)
- **auf politischer Ebene:** Regulierungen, welche die Prekarisierung begrenzen (verbindliche Mindestlöhne, angemessene Renten, erleichterter Zugang zu Sozialleistungen, medizinischer Versorgung und Wohnraum usw.)
→ jestime.ch
- **auf gesellschaftlicher Ebene:** Kampagnen, die gegen jede Form von Diskriminierung kämpfen (Kämpfe für Anerkennung und Kämpfe für die Umverteilung des Reichtums dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden).

«Nothing about us without us!»



Blickwinkel der Forschung

Observatoire des précarités

Le COVID-19 a mis en lumière des personnes en situation de grande difficulté et l'importance de mieux comprendre l'impact social de la pandémie.

Porté par un réseau de partenaires, l'Observatoire des précarités identifie, analyse et documente les problématiques des personnes confrontées à la précarité. Il organise des moments d'échange entre le monde académique et celui des professionnel-le-s du travail social et de la santé. Il les accompagne dans l'exercice de leurs activités, au travers de formations continues ou de mandats.

La précarité a de nombreux visages et il s'agit aujourd'hui de les explorer ensemble afin de mieux y répondre.

Für Informationen über die Tätigkeiten des Observatoire des précarités der HETSL melden Sie sich bitte für unseren Newsletter an:
www.hetsl.ch/observatoire-precarites.



- Bonvin J-M. et al. (2020) *La population en grande précarité en période de COVID19*. Genf
- Bourdieu, P. (1998). La précarité est aujourd'hui partout, in *Contre-feux: propos pour servir à la résistance contre l'invasion néo-libérale*. Paris
- Castel, R. (1991). «De l'indigence à l'exclusion, la désaffiliation. Précarité de travail et vulnérabilité relationnelle», in J. Donzelot (dir.), *Face à l'exclusion. Le modèle français*. Paris
- Espahangizi, K. (2024). *Une société en mutation*, Luzern
- Guggisberg, J. & Gerber, C. (2022). *Nichtbezug von Sozialhilfe bei Ausländer/innen mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung in der Schweiz*. BASS
- Hümbelin, O., Lehmann, O. (2022), *Schätzung der Zahl der Menschen in finanziell schwierigen Lebenslagen knapp oberhalb der Armutsgrenze*, Bern
- Jackson Y., Burton-Jeangros C. et al. (2022), *Vivre et travailler sans statut légal à Genève: premiers constats de l'étude Parchemins*. Genève
- Maiolino, A. (2011). *Als die Italiener noch Tschinggen waren*. Zürich
- Marti, J. & Ferro-Luzzi, G. (2021). Covid-19: une double peine pour les ménages les plus vulnérables en Suisse. *Revue médicale suisse*, 17, 248-253
- Meyer, G., Mey E. & Strohmeier R. (2021). *Nichtbezug von Sozialhilfe in der Migrationsbevölkerung*. Zürich
- Pelizzari, A. (2020). Précarité. In J.-M. Bonvin, V. Hugentobler, C. Knöpfel, P. Maeder & U. Tecklenburg (dir.), *Dictionnaire de politique sociale suisse* (S. 412-414). Zürich
- Pelizzari, A. (2017). Suisse. Les syndicats suisses et le débat sur la «préférence nationale»: vers un nouveau régime migratoire? *Chronique internationale de l'IRES*, 158, 56-71
- Pelizzari, A. (2010). Konkurrenz und Solidarität auf der Baustelle. In F. Schultheis, B. Vogel & M. Gemperle (Hrsg.), *Ein halbes Leben. Biografische Zeugnisse aus einer Arbeitswelt im Umbruch* (S. 171-194). Konstanz
- Pelizzari, A. (2009), *Dynamiken der Prekarisierung*. Konstanz
- Pro Familia (2024), *Baromètre suisse des familles*. Zürich
- Refle, J. E., Burton-Jeangros, C. & Jackson, Y. (2022), *Sortir de la clandestinité*, Lausanne
- Schüpbach, K. (2022). *Zwischen Marktmacht und Arbeitsrechten: Die Auswirkungen des Saisonierstatuts für die Löhne von Migrant:innen*, Zürich
- Seco (2022), *Taux des personnes à bas salaire parmi les Suisses et les étrangers*. Bern
- Wanner, P. (2022), *La mobilité éducative des Secondos en Suisse*. Genf
- Zurlinden, N. (2021). *Les inégalités se creusent avec la crise du Covid-19*. Unia